
Vorlage Nr. 2021/322

STADTHALLE, MESSE, KULTUR

dH
Balingen, 17.11.2021

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Verwaltungsausschuss

öffentlich

am 30.11.2021

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Vergabe der grafischen Arbeiten der Stadthalle Balingen bis zum 31.12.2026

Anlagen

Nichtöffentliches Protokoll der Vergabebesitzung mit Ergebnis des Vergabeverfahrens

Beschlussantrag:

Die grafischen Arbeiten für die Stadthalle Balingen im Zeitraum 01.01.2021 bis 31.12.2026 werden auf Grundlage des Ergebnisses der Auswahlkommission vom 15.11.2021 an das Atelier Türke Werbeagentur GmbH, Rote Länder 9, 72336 Balingen, vergeben.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Aufwendungen/Erträge des Ergebnishaushaltes

Ca. 20.000 – 23.000 Euro pro Jahr (brutto).

Die Mittel sind im Werbe- und Veranstaltungsetat der Stadthalle eingeplant.

Besonderer Hinweis:

Sachverhalt:

Im Juni 2016 wurden die grafischen Arbeiten der Stadthalle Balingen durch den Beschluss des Verwaltungsausschusses bis zum 31.12.2021 an das Atelier Türke vergeben. Nach Abschluss dieser Laufzeit ist nun eine Neuvergabe erforderlich. Dazu wurden die grafischen Arbeiten in einem zweistufigen Verfahren im Wege der Verhandlungsvergabe bis zum 31.12.2026 neu ausgeschrieben.

Mit Schreiben vom 21.09.2021 wurden insgesamt 39 potentielle Bewerber aus Balingen zur Teilnahme am Verfahren eingeladen. Bis zum Einreichungsschluss am 20.10.2021 lagen zwei Bewerbungen vor, die sich am 15.11.2021 der Auswahlkommission präsentieren durften.

Die stimmberechtigten Mitglieder der Auswahlkommission setzten sich aus Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen, dem Oberbürgermeisters sowie Matthias Klein als Geschäftsführer der Stadthalle zusammen. Herr de Haan begleitete das Verfahren, nahm aber nicht an der Abstimmung teil.

Auf Grund der persönlichen Vorstellung und des abgegebenen Honorarangebotes hat sich die Kommission einstimmig für eine Vergabe an das Atelier Türke entschieden, da sie das wirtschaftlichste Angebot auf Grundlage des besten Preis-Leistungsverhältnisses abgegeben haben.

Matthias Klein